



BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT  
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday



**Boys' Day 2017**  
**ABSCHLUSSBERICHT**

**Bundesland Oberösterreich**

DSA Judy Salamon

Linz, April 2018

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>Der Boys' Day 2017 in Zahlen</b> .....	<b>6</b>
<b>Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017</b> .....	<b>9</b>
<b>Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte</b> .....	<b>9</b>
<b>Akteure und Projektpartner</b> .....	<b>9</b>
<b>Aktivitäten und Maßnahmen</b> .....	<b>10</b>
Aktionstag.....	10
Workshops .....	10
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	11
<b>Ergebnisse</b> .....	<b>12</b>
<b>Basisdaten</b> .....	<b>12</b>
<b>Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags</b> .....	<b>15</b>
<b>Evaluation der Workshops</b> .....	<b>23</b>
<b>Erweiterung des Berufswahlspektrums</b> .....	<b>31</b>
<b>Interpretation der Evaluationsergebnisse</b> .....	<b>33</b>
<b>Erkenntnisse und Nutzen</b> .....	<b>34</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>36</b>
<b>Allgemeine Rückmeldungen</b> .....	<b>36</b>
<b>Besuch in der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ</b> .....	<b>38</b>
<b>Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag</b> .....	<b>39</b>
<b>Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag</b> .....	<b>40</b>
<b>Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure</b> .....	<b>42</b>
<b>Presseberichte</b> .....	<b>43</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>46</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>47</b>



Abbildung 1: Leondinger Stadtplatz

Abbildung 2: Eindrücke vom Boys' Day

## Vorwort

Nach wie vor werden Berufe und Arbeit sowohl materiell, als auch ideell unterschiedlich bewertet. Im Berufsfindungsprozess werden Entscheidungen über die Berufswahl oft aus der jeweiligen geschlechtsspezifischen Perspektive heraus getroffen. So werden über 70% der Sozial- und Pflegeberufe von Frauen ausgeübt, bei den ElementarpädagogInnen und Lehrkräften liegt der Männeranteil bei unter 5%.

Die Berufswahl ist aber kein einmaliges Ereignis am Ende der Pflichtschulzeit, sondern ein Prozess, der sich seit früher Kindheit über die Lebensspannen des Erwachsenenalters vollzieht. Hier setzt der Boys' Day an, um jungen Männern alternative Berufsfelder aufzuzeigen.

Am 9. November 2017 wurden in ganz Österreich Veranstaltungen, Workshops und Einrichtungsbesuche im Rahmen des Boys' Days durchgeführt, um besonders pflegende, erziehende und betreuende Berufe für Burschen ab 12 Jahren sichtbar und erlebbar zu machen. Wichtige Ziele dabei sind, die Erweiterung des Berufswahlspektrums, die Sensibilisierung von Burschen, Eltern, MultiplikatorInnen und der Öffentlichkeit. Dabei liegt der Fokus auf der Stärkung der Fähigkeiten von Burschen und junge Männern sowie auf der Dekonstruktion althergebrachter gesellschaftlicher Geschlechterrollen.

In Oberösterreich wurde die Organisation des Boys' Day auch heuer wieder von der ÖSB Consulting mit einem breiten Erfahrungsschatz durchgeführt. Fast 100 Einrichtungen haben sich in der Aktionslandkarte eingetragen und konnten sich somit vorstellen, am Boys' Day teilzunehmen. Die Burschen hatten große Beteiligungsmöglichkeiten zur Auswahl - über 900 Plätze wurden angeboten. Insgesamt nahmen 733 Schüler an Einrichtungsbesuchen und Workshops in ganz OÖ teil. 34 Schulen haben ihren Schülern den Zugang zum Boys' Day ermöglicht – teilweise im Klassenverbund, aber auch über Einzelschnuppern. Großteils kamen die Schüler aus einer Neuen Mittelschule, aber auch diverse Gruppen, die sich auf Grund der Öffentlichkeitsarbeit gemeldet hatten, haben sich beteiligt. Dies waren vor allem Burschengruppen aus unterschiedlichen Jugendzentren, bzw. ein Workshop fand in einem Flüchtlingsheim statt.

In den letzten Jahren wurde wertvolle Aufbauarbeit geleistet, im Zuge derer es gut gelungen war, neue Einrichtungen und Schulen von der Teilnahme am Boys' Day zu überzeugen. Es war uns ein großes Anliegen, einzelnen Schülern verstärkt individuelle Schnupperplätze anbieten zu können und ihnen durch erfahrene Pädagogen Sozialberufe ins Bewusstsein zu rücken. Die Organisation und Durchführung der Aktivitäten zum Boys' Day erfordert jedoch ein hohes Ausmaß an Koordinationsarbeit zwischen Schulen und Einrichtungen. Um

alternativ oder zusätzlich zum Aktionstag im November auch unter dem Jahr Burschen die Idee des Boys' Day näherbringen zu können, sind wir sehr darum bemüht, das Interesse der Schulen, Jugendzentren und Wohngruppen an den Workshops zu wecken. Ein Schwerpunkt war im heurigen Jahr, die Schulen (zusätzlich zum Aktionstag) für die Workshops zu gewinnen. Dies ist uns, wie im Vergleich zum Vorjahr ersichtlich, gelungen. Außerdem legten wir den Fokus auf verstärkte Einbindung von bestehenden Netzwerken und potentiellen MultiplikatorInnen. Dem zugrunde wurde die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert und Informationsvermittlung auf vielfältigen Kanälen getätigt.

Mit großer Freude konnten wir uns wieder an bundesländerübergreifenden Aktivitäten beteiligen. Oberösterreichische Burschen schnupperten in Einrichtungen in Niederösterreich und vice versa. Die Kooperationen beim Boys' Day sollen nicht an den Ländergrenzen enden. Es zeigt, dass gute und flexible Zusammenarbeit diverser Institutionen überregional gelingen kann.

Im vorliegenden Jahresbericht wird ein Überblick über die Aktivitäten, die wir letztes Jahr gesetzt haben, gegeben. Die Evaluierung stellt die Ergebnisse, die in Oberösterreich erzielt wurden, dar, welche in die Schwerpunktsetzung für das kommende Jahr einfließen werden. An dieser Stelle bedanken sich die OrganisatorInnen des Boys' Day in OÖ bei den vielen engagierten und motivierten KooperationspartnerInnen, bei den MitarbeiterInnen in den Einrichtungen, bei den PädagogInnen und besonders bei den Burschen, die den Boys' Day durch ihre Teilnahme erst ermöglichen.

## Der Boys' Day 2017 in Zahlen

Der angeführten Tabelle kann entnommen werden, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2017 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	451	35	28
Einzel Schnuppern (allein oder zu zweit)	25	18	10
<b>Gesamt</b>	<b>476</b>	<b>53</b>	<b>38</b>

Tabelle 2: Burschenworkshops

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	22	257	



<p>Sonstige Aktivitäten (Messen, Presse- konferenz,...)</p>	<p>Präsenz auf Messen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitsmesse in Leonding</li> <li>- Jugend und Beruf in Wels</li> <li>- Berufsmessen in Traun und Enns</li> </ul> <p>Präsentation im Sozialpolitischen Arbeitskreis – 23 TN aus den verschiedensten Sozialeinrichtungen und Aussendung an die teilnehmenden Institutionen</p> <p>Präsenz auf Tagungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendbereich</li> <li>- Behindertenbereich</li> <li>- Jugendnetzwerktagungen</li> </ul> <p>Mitwirkung am Boys' Day vom Verein Jugend und Freizeit</p> <p>Workshop Trainer-Seminar</p>	
---	--	--

## **Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2017**

### **Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte**

Im heurigen Jahr haben wir ein besonderes Augenmerk auf die Workshops gelegt, in denen sich die jungen Burschen mit erfahrenen Trainern mit Geschlechterrollen, Männerbildern und neuen beruflichen Perspektiven auseinandersetzen konnten.

2017 konnten mehr Einrichtungsbesuche durchgeführt und auch die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr erhöht und dadurch mehr Burschen erreicht werden. Noch stärker stieg die Anzahl der Workshops von 14 auf 22. Dabei ist besonders erfreulich, dass laut Feedbackbogen viele Burschen mit dem Bewusstsein, das es egal ist, ob man als Mann oder Frau in einem Beruf tätig ist, verabschiedet werden konnten.

Um die Reichweite des Boys' Day in OÖ zu steigern, wurden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit diverse Aktivitäten gesetzt. Dank der langjährigen Unterstützung des Landesschulrates konnten wir heuer wieder viele PädagogInnen erreichen und über diverse Netzwerke im Sozialbereich (SPAK, Sozialstammtische von verschiedenen Gemeinden, Jugendnetzwerktagungen), Präsentationen in Jugendzentren, Ausbildungseinrichtungen und dem AMS, MultiplikatorInnen gewinnen. Im Rahmen der Messe „Jugend und Beruf“ in Wels konnten wir viele Kontakte mit Schulen und Einrichtungen herstellen. Wir versandten viele Infomails, legten Broschüren auf und verteilten Plakate, damit der Boys' Day nicht nur im Herbst in aller Munde ist.

### **Akteure und Projektpartner**

Unter der Leitung von Frau DSA Judy Salamon wurde auch heuer im Rahmen der ÖSB Consulting der Boys' Day in Oberösterreich durchgeführt. An den Schulen führten unsere erfahrenen und gut qualifizierten Boys' Day Trainer die Workshops durch.

Bei unseren Aktivitäten wurden wir vom Landesschulrat OÖ, der Gemeinde Leonding, den Kindergärten der Stadt Linz und vielen anderen Einrichtungen und Netzwerken unterstützt. Speziell erwähnen möchten wir hier die Veranstaltung vom Verein Jugend und Freizeit, die viele Burschen angesprochen hat.

## **Aktivitäten und Maßnahmen**

### **Aktionstag**

Beginnend mit Mai wurde die Aktionslandkarte auf unserer Homepage [www.boysday.at](http://www.boysday.at) von den Einrichtungen mit möglichen Angeboten gefüllt, wodurch den Burschen schon sehr bald ein vielfältiges Angebot zugänglich gemacht werden konnte. Allen teilnehmenden Institutionen wurden zeitgerecht Evaluierungsbögen und Leitfäden postalisch oder teilweise elektronisch zugesendet. Des Weiteren wurden sie mit passenden Bags und Informationsmaterial ausgestattet. Zusätzlich gelang es auch heuer wieder, den Boys' Day bereits vor den Sommerferien bei Schulen und Einrichtungen durch Informationsaussendung des Landesschulrats an alle Schulen in OÖ, sowie mehrmalige Versendungen unserer Infomails an die in den Vorjahren teilnehmenden Einrichtungen und der Bewerbung von neuen Einrichtungen, in Erinnerung zu rufen.

Die Vermittlung (vor allem der Einzel-Schnupperplätze und Kleingruppenangebote) erwies sich trotz Online-Anmeldung als aufwendig, da das Zusammenführen der gewünschten Einrichtungen mit den interessierten Burschen eine organisatorische Herausforderung war.

Bis knapp vor dem Boys' Day wurden Schulklassen für die Teilnahme am Boys' Day akquiriert und an Einrichtungen vermittelt. Ergänzend muss für OÖ erwähnt werden, dass in den meisten elementarpädagogischen Einrichtungen maximal 2 Personen zeitgleich Erfahrungen sammeln konnten, um die Kleinkinder nicht zu überfordern.

### **Workshops**

Außerhalb des Aktionstages am 9. November können Burschen auch an pädagogischen Workshops teilnehmen. Die Inhalte dieser Workshops sind beispielsweise die Erarbeitung bzw. die Auseinandersetzung mit männlichen Rollenbildern, die Vielfältigkeit von Lebensentwürfen und Lebensrealitäten. Es werden Fragen aufgeworfen, wie etwa die Zeitgemäßheit des Modells des männlichen Alleinverdieners. In den Workshops werden nicht nur berufsspezifische Themen behandelt, sondern die Burschen können auch ihre sozialen Kompetenzen wie Team- und Konfliktfähigkeit trainieren und stärken. In 22 Workshops konnten im heurigen Jahr 257 Burschen in OÖ erreicht werden. Die in den Workshops zur Verfügung stehenden Materialien – inklusive Filme – wurden von den Burschen sehr gut angenommen. Besonders das Videomaterial dient als Diskussionsgrundlage, welche behutsam in den Save Spaces aufgearbeitet wird.

## Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

### Öffentlichkeitsarbeit

- Radio FRO Sendebeitrag
- LT1 Videobeitrag
- ORF OÖ Fernsehbeitrag
- Messe Jugend und Beruf in Wels
- Sozialstammtisch Steyr, Leonding, Linz
- Jobmesse Enns Traun
- Tag der Gesundheit Linz
- Gesundheitstag Leonding



Abbildung 3: Boys' Day Präsentation

Aussendungen an: Jugendzentren, Caritas, Pro Mente OÖ, Gemeinde Leonding, BildungsberaterInnen, alle Jugendzentren und AMS Jugendeinrichtungen in OÖ, Kindergärten. Infos wurden auch an das AK Jugend Netzwerk, Bildungsregionen und Elternvereine übermittelt.

Telefonisch: Beinahe alle NMS und höheren Schulen wurden kontaktiert. Im Gespräch mit den BerufsorientierungslehrerInnen oder auch mit den DirektorInnen wurde über den Boys' Day (Aktionstag, Workshop) informiert, auf Wunsch Infomaterial zugesandt bzw. wurden sie über die Möglichkeit des Newsletters in Kenntnis gesetzt.

## Ergebnisse

### Basisdaten

#### Beteiligungquote

Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2017, sowie für das Vorjahr 2016. Die österreichweite Beteiligungquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
<b>2017</b>						
Einrichtungsbesuche	53	31	58,5%	476	226	47,5%
Workshops	22	19	86,4%	257	166	64,6%
Gesamt	75	50	66,7%	733	392	53,5%
<b>2016</b>						
Einrichtungsbesuche	51	25	49,0%	433	183	42,3%
Workshops	14	14	100,0%	180	158	87,8%
Gesamt	65	39	60,0%	613	341	55,6%
<b>Österreich</b>						
Einrichtungsbesuche	381	259	68,0%	3482	2245	64,5%
Workshops	154	144	93,5%	1899	1641	86,4%
Gesamt	535	403	73,3%	5381	3886	71,0%

Abbildung 4: Beteiligungquote

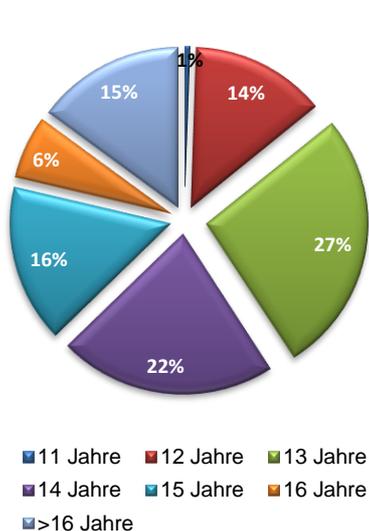
Heuer konnten wir mit 733 Burschen aus ganz OÖ einen neuen Teilnahmerecord am Boys' Day verzeichnen, auch stieg die Anzahl der besuchten Einrichtungen auf 53 an. Hinsichtlich der Evaluierung hat sich die Rücklaufquote der Fragebögen sowohl bei den Einrichtungen, als auch bei den Burschen gesteigert. Die Anzahl der Workshops konnte in diesem Jahr um ein Drittel erhöht werden. Wir werden unseren Schwerpunkt im Folgejahr auf die Steigerung der Beteiligungsquote bei den Burschen und Einrichtungsbesuchen legen.

Die folgenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie die Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

### Alter und Migrationshintergrund

Die folgende Grafik zeigt das Alter der Burschen, die in OÖ am Boys' Day (Einrichtungsbesuche und Workshops) teilgenommen haben. Knapp 2/3 der teilnehmenden Burschen sind unter 15 Jahren.

#### Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl.
11 Jahre	2	1%	1%	0%
12 Jahre	53	14%	23%	15%
13 Jahre	104	27%	40%	27%
14 Jahre	85	22%	22%	28%
15 Jahre	62	16%	9%	14%
16 Jahre	25	6%	2%	7%
>16 Jahre	58	15%	3%	9%
Gesamt	389	100%	100%	100%

Abbildung 5: Teilnehmer nach Alter

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
ja	154	40%	31%	41%

Abbildung 6: Teilnehmer nach Mehrsprachigkeit

Die oben abgedruckte Tabelle stellt den Anteil der Burschen dar, die zuhause zusätzlich zu Deutsch eine weitere Sprache sprechen. Im heurigen Aktionsjahr betrug der Anteil der Burschen mit Migrationsgeschichte 40% und ist damit, im Vergleich zum Vorjahr, um einen Prozentpunkt geringer.

## Boys' Day – Informationskanäle

Bei der Frage, woher die Burschen Erstinformationen zum Boys' Day bezogen haben, waren Mehrfachantworten möglich. Im Vergleich zum Vorjahr konnten über Plakate, Flyer und das Internet mehr Jugendliche erreicht werden. Hier sind die Werte auch über dem österreichweiten Schnitt. Das Lehrpersonal bleibt aber mit Abstand die wichtigste Informationsquelle für den Boys' Day.

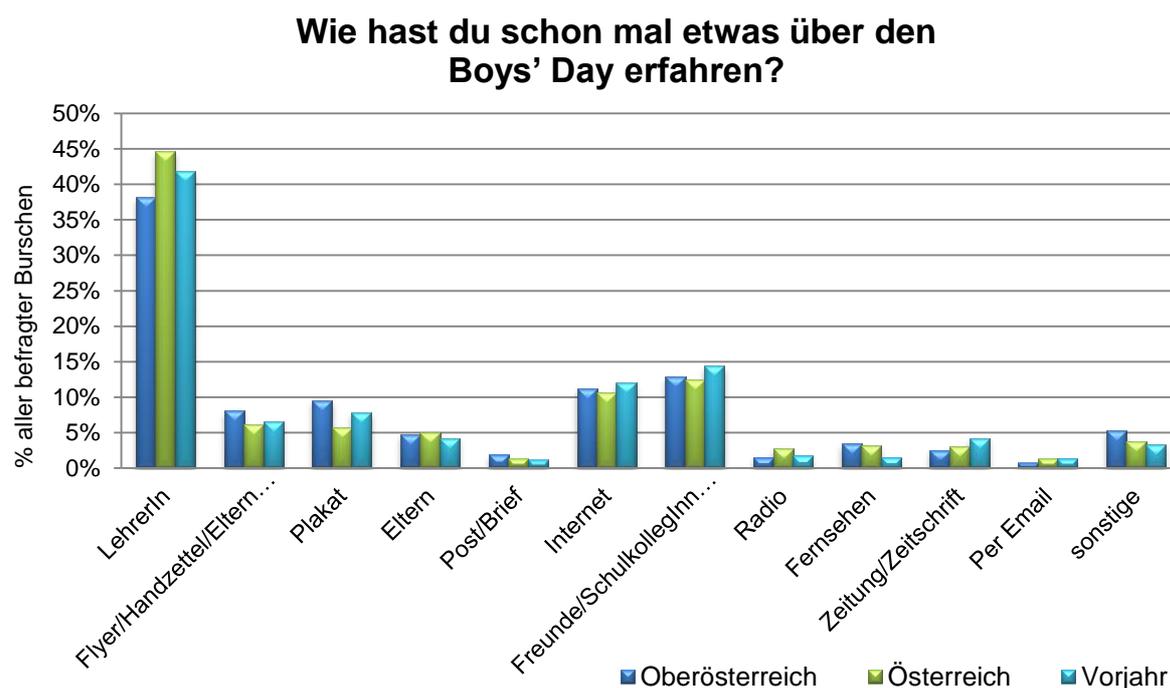


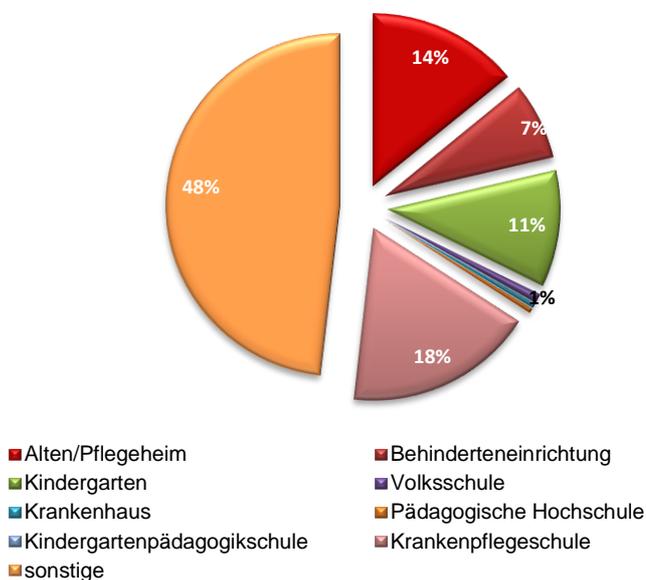
Abbildung 7: Informationskanäle

## Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

### Gestaltung der Einrichtungsbesuche

Die Anzahl der Schulen („Schultypen“) und Einrichtungen ist nicht immer deckungsgleich, da Schüler aus mehreren Schulen eine Einrichtung besuchen können oder Schüler einer Klasse sich auf verschiedene Einrichtungen verteilen.

**Art der Einrichtungen**



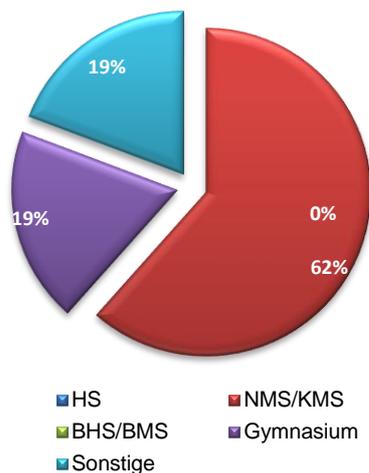
Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
Alten/Pflegeheim	31	14%	26%	24%
Behinderten-einrichtung	16	7%	5%	2%
Kindergarten	24	11%	15%	8%
Volksschule	2	1%	4%	1%
Krankenhaus	1	0%	18%	10%
Pädagogische	1	0%	2%	0%
Kindergarten-pädagogische Schule	0	0%	2%	1%
Krankenpflege-schule	39	18%	9%	13%
sonstige	106	48%	20%	41%
Gesamt	220	100%	100%	100%

**Abbildung 8: Einrichtungsbesuche**

Fast die Hälfte der Jugendlichen (48%) interessierte sich für eine „sonstige“ Einrichtung, darunter fallen alle Institutionen, die nicht impliziert aufgezählt wurden wie z.B. Beratungsstellen, Horte, Jugendzentren oder Streetwork. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir hier eine Steigerung um 7 % und liegen damit weit über dem österreichweiten Schnitt. Des Weiteren interessieren sich die Burschen sehr für Krankenpflegeschulen (18%). Dieser Wert ist doppelt so hoch wie bundesweit und ein Plus von 5% im Vorjahresvergleich. An dritter Stelle rangieren Besuche in Alten- und

Pflegeeinrichtungen, danach folgen Kindergartenbesuche, welche im letzten Jahr noch den fünften Rang belegt haben.

### Schultyp



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
HS	0	0%	0%	0%
NMS/KMS	16	62%	74%	60%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	5	19%	11%	8%
Sonstige	5	19%	15%	32%
Gesamt	26	100%	100%	100%

Abbildung 9: Beteiligte Schultypen

Mehr als 60% unserer teilnehmenden Burschen waren Schüler einer Neuen Mittelschule, Schüler aus berufsbildenden Schulen konnten wir nicht zur Teilnahme motivieren. Der Anteil der Gymnasiasten konnte im Vergleich zum Vorjahr von 8 auf 19% mehr als verdoppelt werden und liegt weit über dem Österreichschnitt von 11%. Unter der Kategorie „Sonstige“ findet man jene teilnehmenden Burschengruppen, die im Zuge z.B. einer Jugendeinrichtung am Boys' Day teilgenommen haben, da wir diese Möglichkeit im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit intensiv beworben haben.

## Beurteilung der Einrichtungsbesuche

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und die Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

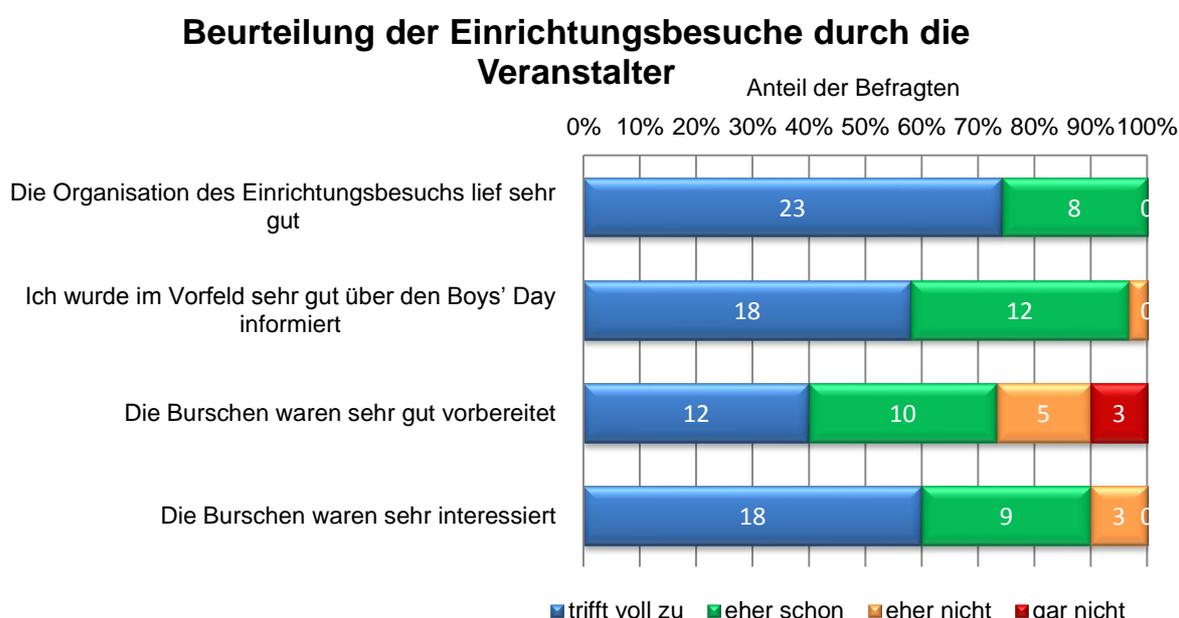


Abbildung 10: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter

In der vorliegenden Grafik wird die Organisation der Einrichtungsbesuche von 100% der Veranstalter als „sehr gut“ oder „gut“ beschrieben. Mit Ausnahme einer Einrichtung wird eine gute Informationsvermittlung als „(sehr) zutreffend“ bewertet. Gleichzeitig wird von über 70% der Veranstalter die Vorbereitung der Burschen mit „gut“ oder „sehr gut“ beurteilt, nur für drei Veranstalter trifft diese Einschätzung nicht zu. 90% der Einrichtungen bescheinigen den Burschen, „sehr interessiert“ zu sein.

## Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

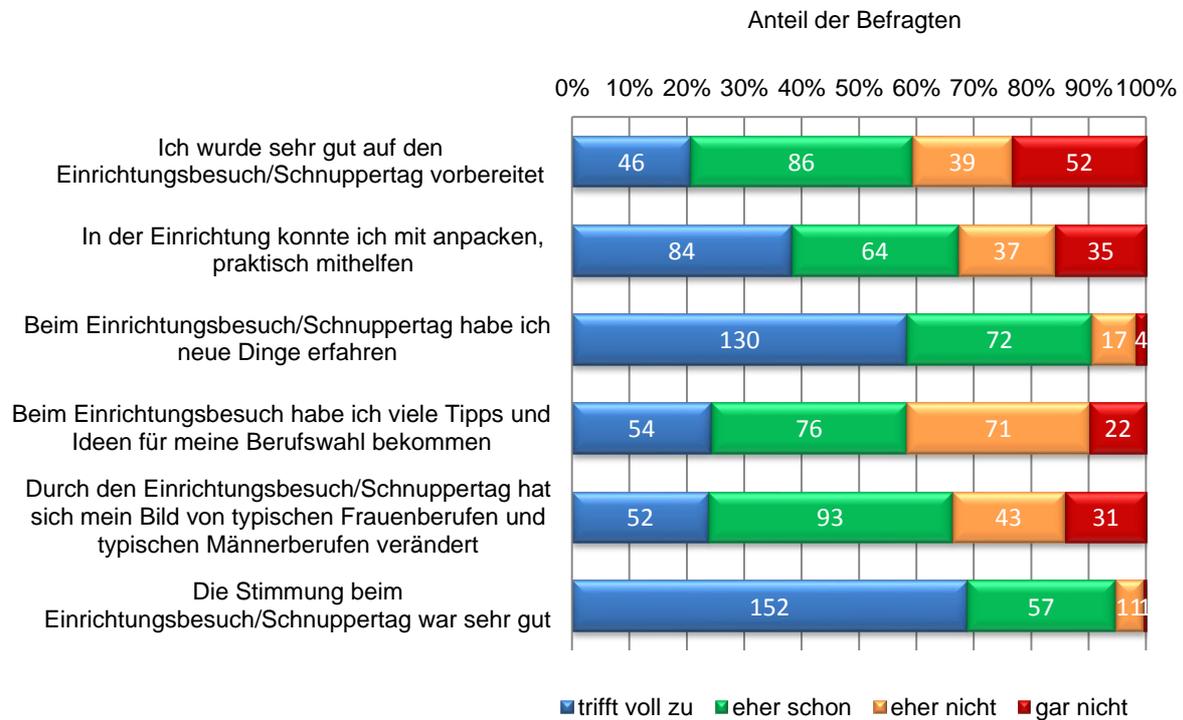


Abbildung 11: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Teilnehmer

Von über 90% der Burschen wurde die Stimmung am Schnuppertag mit „sehr gut“ bzw. „gut“ beurteilt. Ebenfalls über 90% der Teilnehmer gaben an, neue Dinge erfahren zu haben. Knapp 60% der Teilnehmer bewerteten die Vorbereitung auf die Besuche mit „gut“ oder „sehr gut“. Beinahe 2/3 der Burschen bestätigten die Aussage, dass der Einrichtungsbesuch ihr Bild von typischen Frauenberufen und typischen Männerberufen verändert hat.

## Gesamtbeurteilung

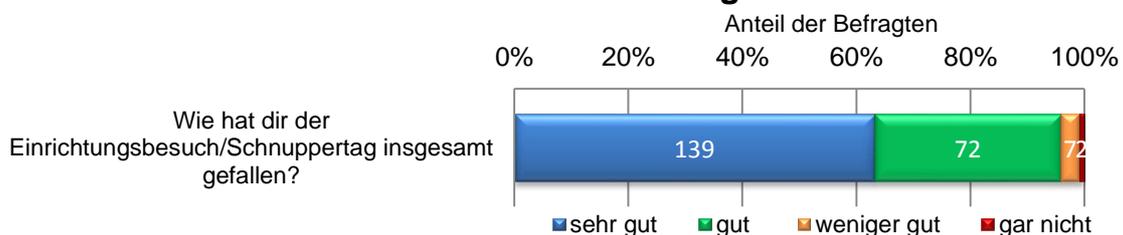


Abbildung 12: Gesamtbeurteilung der Einrichtungsbesuche durch Teilnehmer

Insgesamt wurden die Einrichtungsbesuche von 95% der teilnehmenden Burschen mit sehr gut oder gut bewertet.

## Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte aller Einrichtungsbesuche dar, die in OÖ evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung in OÖ dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis.

**Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Organisation des oberösterreichischen Boys' Day durch die einladenden Sozialeinrichtungen liegt etwas besser als der Bundesdurchschnitt. Auch bei den anderen abgefragten Punkten sehen wir geringe positive Abweichungen im Vergleich zum gesamt österreichischen Ergebnis.

### Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

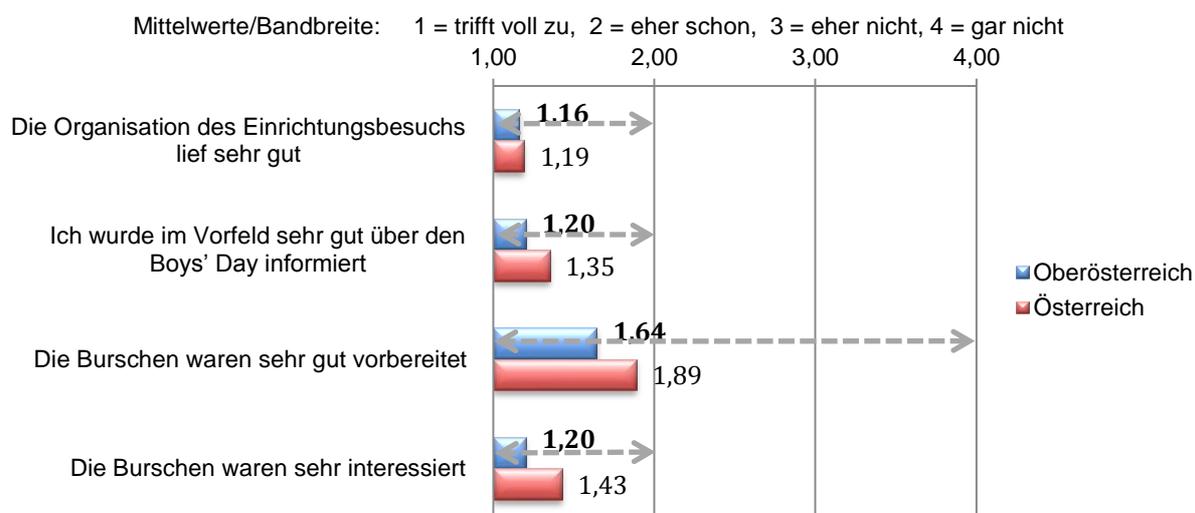


Abbildung 11: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

## Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

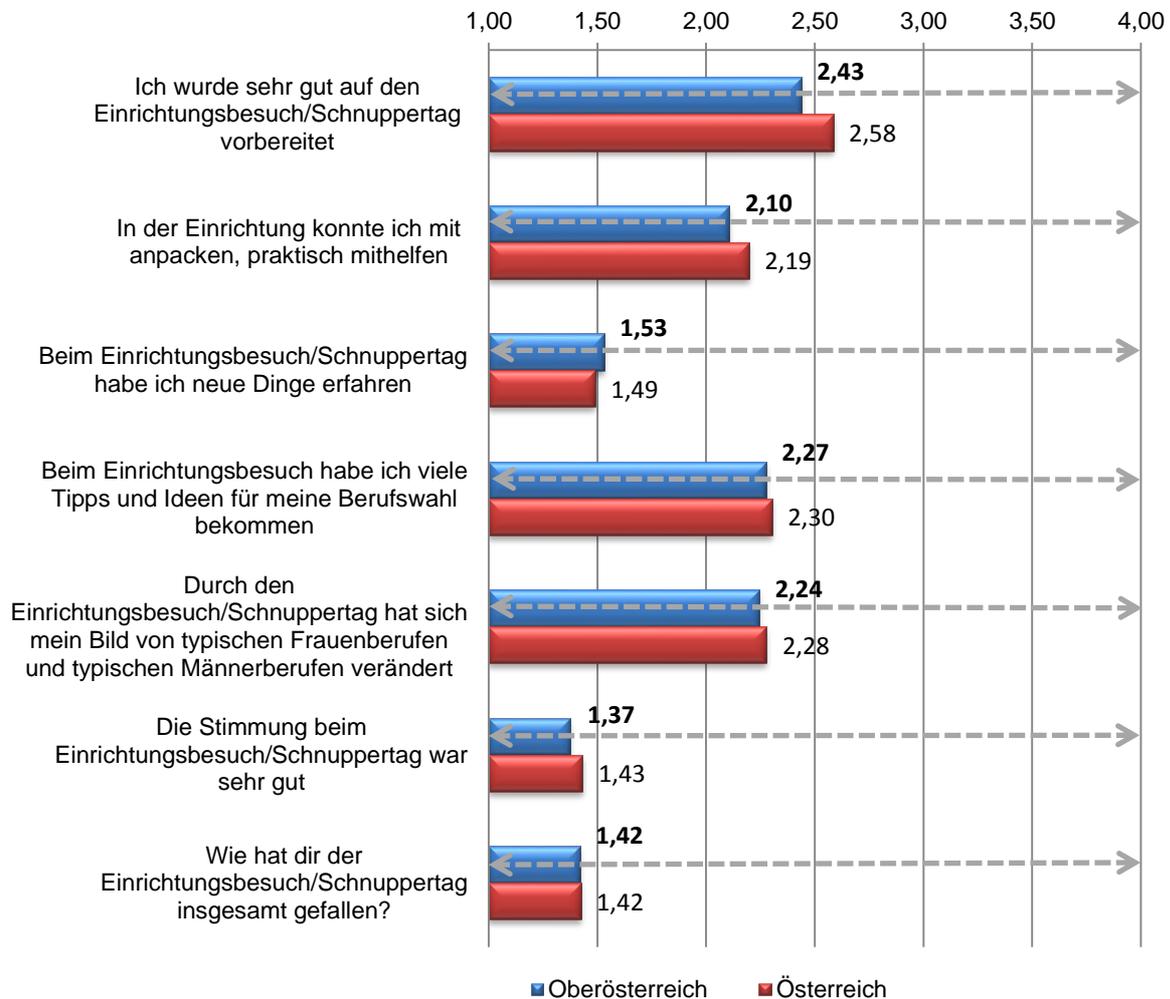


Abbildung 12: Beurteilung der Teilnehmer im Bundesvergleich

Die Einrichtungsbesuche und Schnuppertage wurden von den Burschen in OÖ in den meisten Teilaspekten positiver als im Bundesschnitt bewertet. So gaben die Teilnehmer in einem höheren Ausmaß ihre Zustimmung dazu, dass sie gut auf den Besuch/Schnuppertag vorbereitet wurden, dass sie mitanpacken und praktisch mithelfen konnten, dass sie Tipps und Ideen für ihre berufliche Laufbahn bekommen hätten und sich ihre Sicht auf typische Frauen- und Männerberufe verändert hätte. Bei der Beurteilung, neue Dinge erfahren zu haben, liegt der gute Wert in OÖ mit 1,53 knapp unter dem Bundesvergleich. Gleichzeitig ist das jedoch das am drittbesten bewertete Kriterium. Die höchsten Zustimmungswerte von

oberösterreichischen Burschen wurden in Bezug auf die gute Stimmung beim Einrichtungsbesuch erzielt und liegen etwas höher als der Bundesschnitt.

### Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. **Je kürzer die Balken, desto besser ist das Ergebnis!**

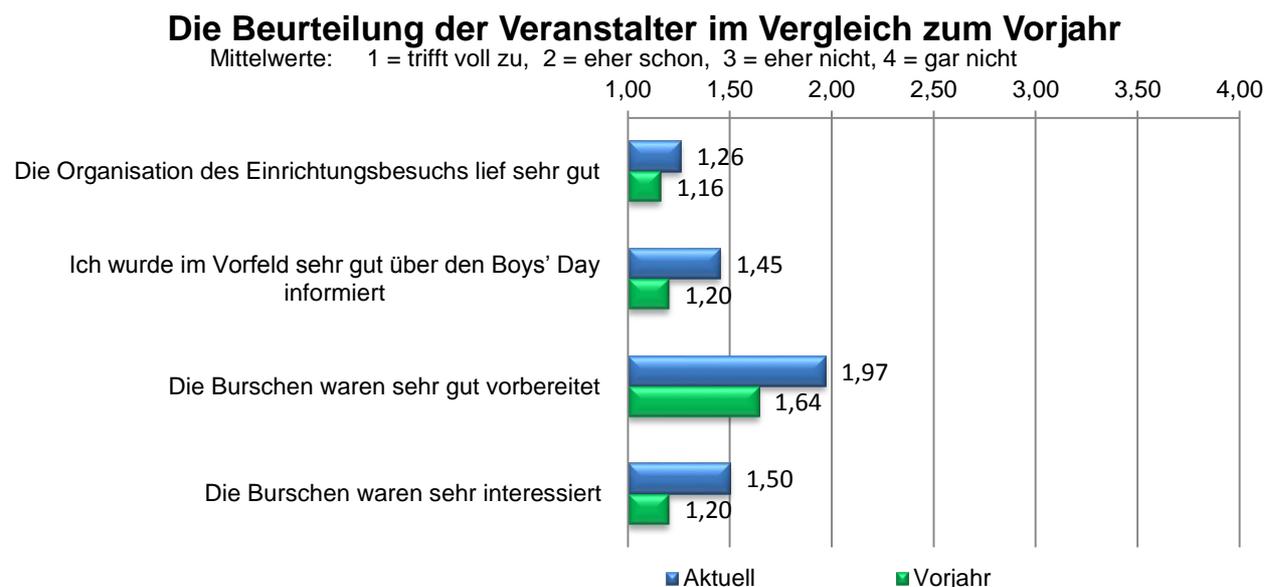


Abbildung 13: Beurteilung der Einrichtungen im Vorjahresvergleich

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Organisation und die Informationsvermittlung, die im Vorfeld erfolgte, von den Einrichtungen auch sehr gut gewertet. Das Interesse der Buben wurde von den Einrichtungen als „sehr zutreffend“ bewertet, jedoch nicht in dem überragenden Ausmaß des letzten Jahres. Die Vorbereitung der Burschen erzielte bei den Veranstaltern einen Mittelwert von 1,97 und liegt leicht über den Vorjahreswert.

## Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

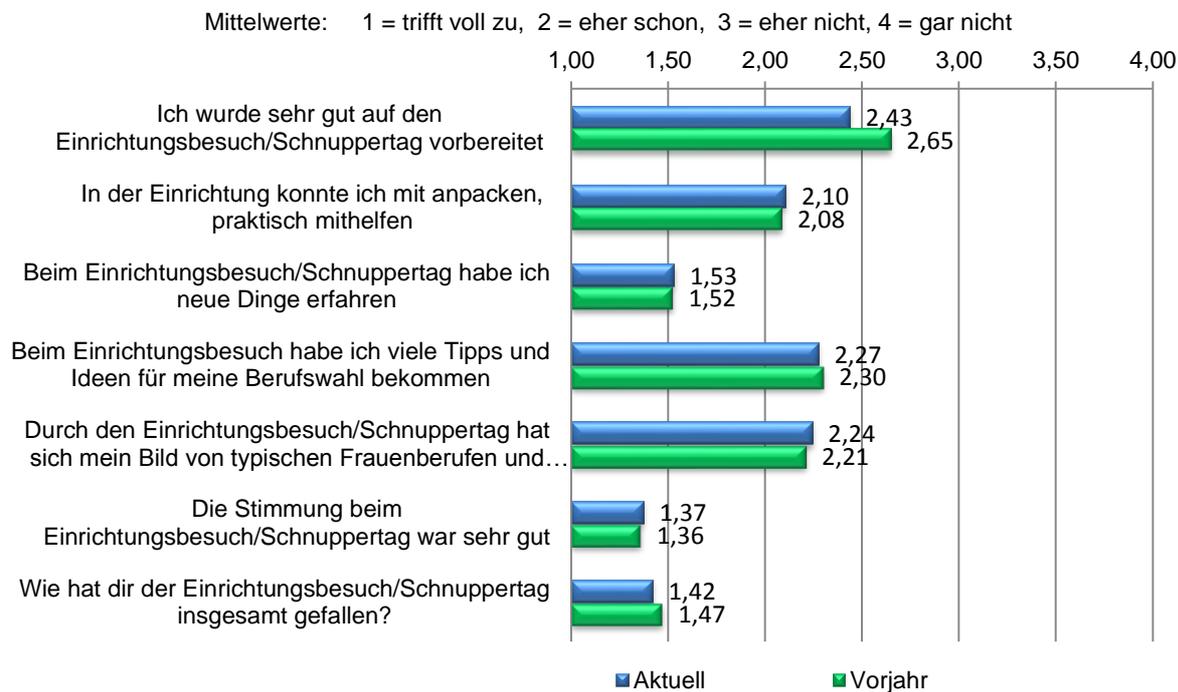


Abbildung 14: Beurteilung der Teilnehmer im Vorjahresvergleich

Die Bewertung der Burschen unterscheidet sich nur hinsichtlich der Vorbereitung auf den Einrichtungsbesuch bzw. den Schnuppertag vom Vorjahresergebnis; heuer konnten bessere Werte erzielt werden. Wie im letzten Jahr wurde die Aussage, Neues erfahren zu haben, als „sehr zutreffend“ von den Burschen bewertet. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Gesamtbeurteilung durch die Burschen, welche schon sehr gut war, noch besser aus und unterstreicht das tolle Engagement aller Beteiligten.

## Evaluation der Workshops

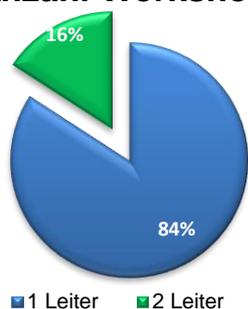
### Gestaltung der Workshops

Die Grafiken zeigen, nach welchen Merkmalen die Workshops beschrieben werden:

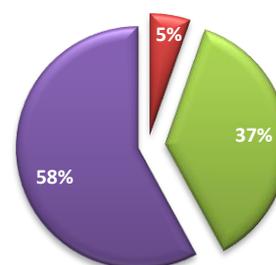
- Wie viele Personen haben den Workshop geleitet?
- Wie lange hat ein Workshop gedauert?
- Aus welchen Schultypen nahmen die Burschen teil?
- Wie viele Burschen nahmen an einzelnen Workshops teil?

Möglicherweise liegen nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vor. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben.

**Anzahl Workshopleiter**



**Dauer der Workshops**



Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
1 Leiter	16	84%	66%	71%
2 Leiter	3	16%	34%	29%
Gesamt	19	100%	100%	100%

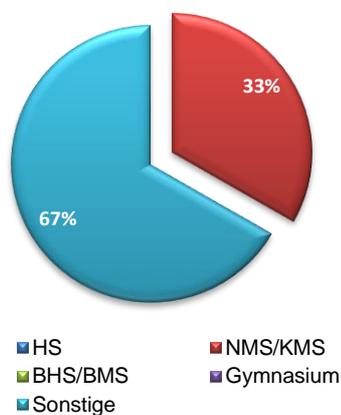
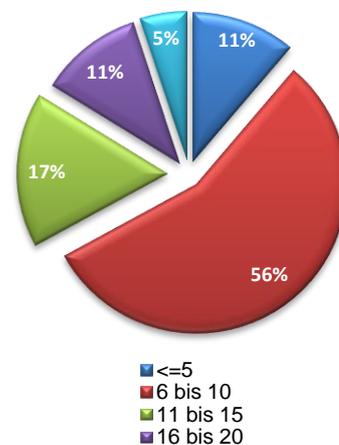
Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<=1	0	0%	5%	0%
2 Stunden	1	5%	1%	0%
3 Stunden	7	37%	64%	64%
4 und mehr	11	58%	30%	36%
Gesamt	19	100%	100%	100%

Abbildung 16: Anzahl der Workshopleiter

Abbildung 15: Dauer der Workshops

Die meisten evaluierten Workshops (84%) wurden heuer von einer Person geleitet, dieser Wert liegt über den Bundesschnitt. Knapp 60% der Workshops in OÖ dauerten über vier Stunden an, der Bundesschnitt weist eine halb so lange Workshopdauer auf. Wie im Vorjahr wurde kein Workshop unter einer Stunde durchgeführt. Dadurch wird ausreichend Raum geschaffen um Wissen, Eindrücke und neue Erfahrungen gewinnen zu können.

In den Rückmeldungen werden u.a. die Stationen und Aktivitäten (Rollstuhl Rallye, Age Man, Blutabnahme, Tests, ...) als sehr interessant beurteilt, bzw. der Wunsch geäußert, mehr Zeit dafür zur Verfügung gestellt zu bekommen.

**Schultypen****Anzahl Teilnehmer**

Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
HS	0	0%	2%	0%
NMS/KM	4	33%	74%	43%
BHS/BM	0	0%	1%	0%
Gymnasi	0	0%	4%	0%
Sonstige	8	67%	18%	57%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 17: Schultypen

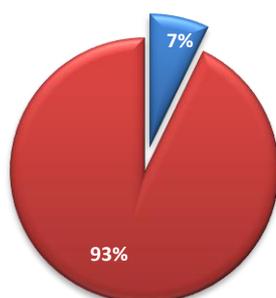
Teilnehmer-Innen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
<=5	2	11%	2%	7%
6 bis 10	10	56%	43%	29%
11 bis 15	3	17%	39%	57%
16 bis 20	2	11%	8%	7%
mehr als 20	1	5%	8%	0%
Gesamt	18	100%	100%	100%

Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer

Im heurigen Jahr lag der Anteil an Teilnehmer aus NMS bei 33%, somit 10% unter dem Vorjahreswert. Zwei Drittel aller Teilnehmer besuchten andere Bildungseinrichtungen, österreichweit liegt der Wert bei 18%. Die meisten Workshops (56%) wurden für 6 bis 10 Teilnehmer abgehalten, im Vorjahresvergleich stellt dies eine knappe Verdopplung dar. Nur

bei einem Workshop nahmen mehr als 20 Burschen teil und bei zwei Workshops waren weniger als fünf Burschen anwesend. In OÖ wurden alle evaluierten Workshops unabhängig vom Aktionstag durchgeführt. Auch konnte, anders als im Vorjahr, ein Workshop zur Nachbetreuung durchgeführt werden.

### Zeitpunkt



■ Nachbearbeitung  
 ■ Unabhängig vom Aktionstag

Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2016
Nachbearbeitung	1	7%	12%	0%
Unabhängig	13	93%	88%	100%
Gesamt	14	100%	100%	100%

Abbildung 19: Zeitpunkt zum Aktionstag

In den Workshops wurden mehr als 15 Methoden aufbereitet und eingesetzt. Am häufigsten wurden in den Workshops Berufswünsche und Berufsvorstellungen aufgearbeitet, mit mehr als 20% der Einsätze liegt der Wert über dem Österreichschnitt. Am Zweithäufigsten wurde das Namensspiel eingesetzt, jedoch weniger oft als bundesweit. Bei den DVDs kamen in OÖ nur die „Social Fighters“ zum Einsatz, die anderen beiden kamen gar nicht zum Einsatz. Sensis kam in OÖ halb so oft zum Einsatz als in den anderen Bundesländern, die Fantasiereise wiederum wurde in OÖ um das Vielfache des Bundesschnittes eingesetzt. Mannopoli oder Redestab-Runden kamen dieses Projektjahr in OÖ nicht zum Einsatz.

## Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

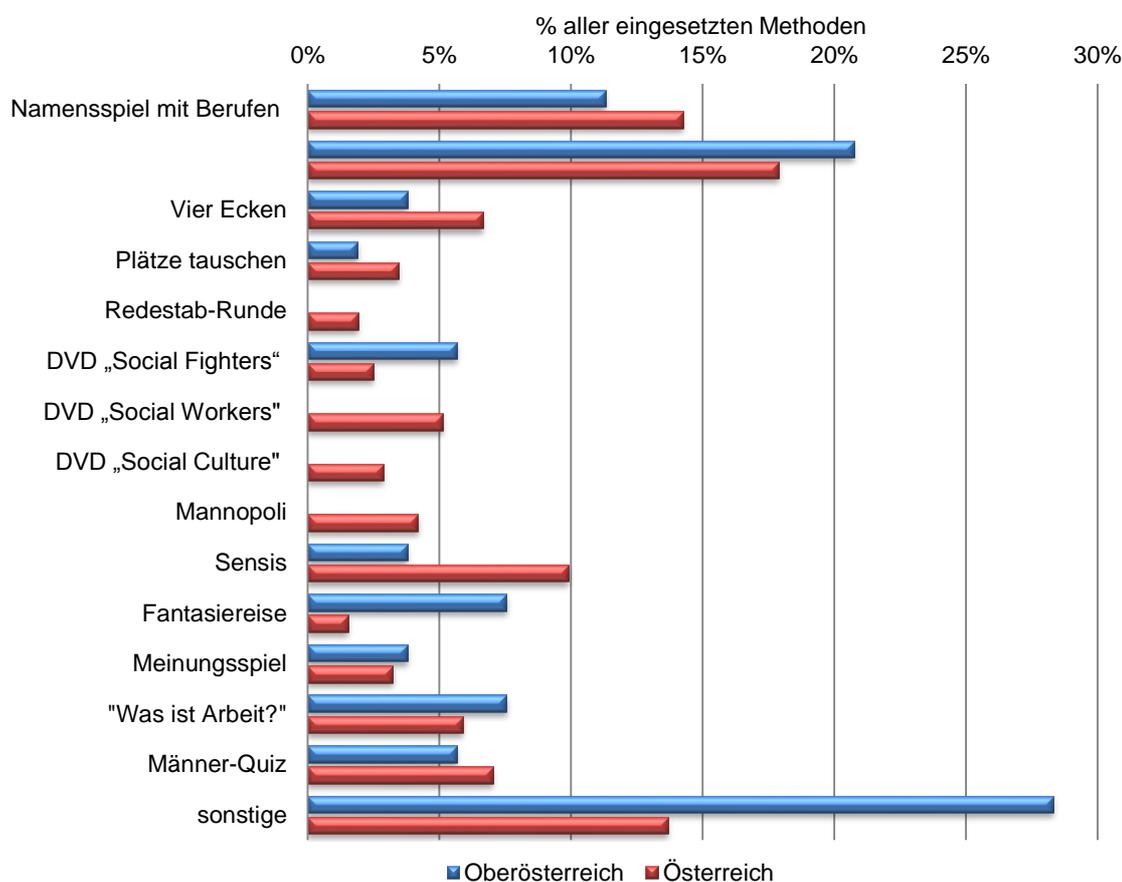


Abbildung 20: Eingesetzte Methoden in den Workshops

## Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Die Abbildungen der nächsten Seite zeigen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad...) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen absolute Personenanzahlen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

## Beurteilung der Workshops durch die Burschen

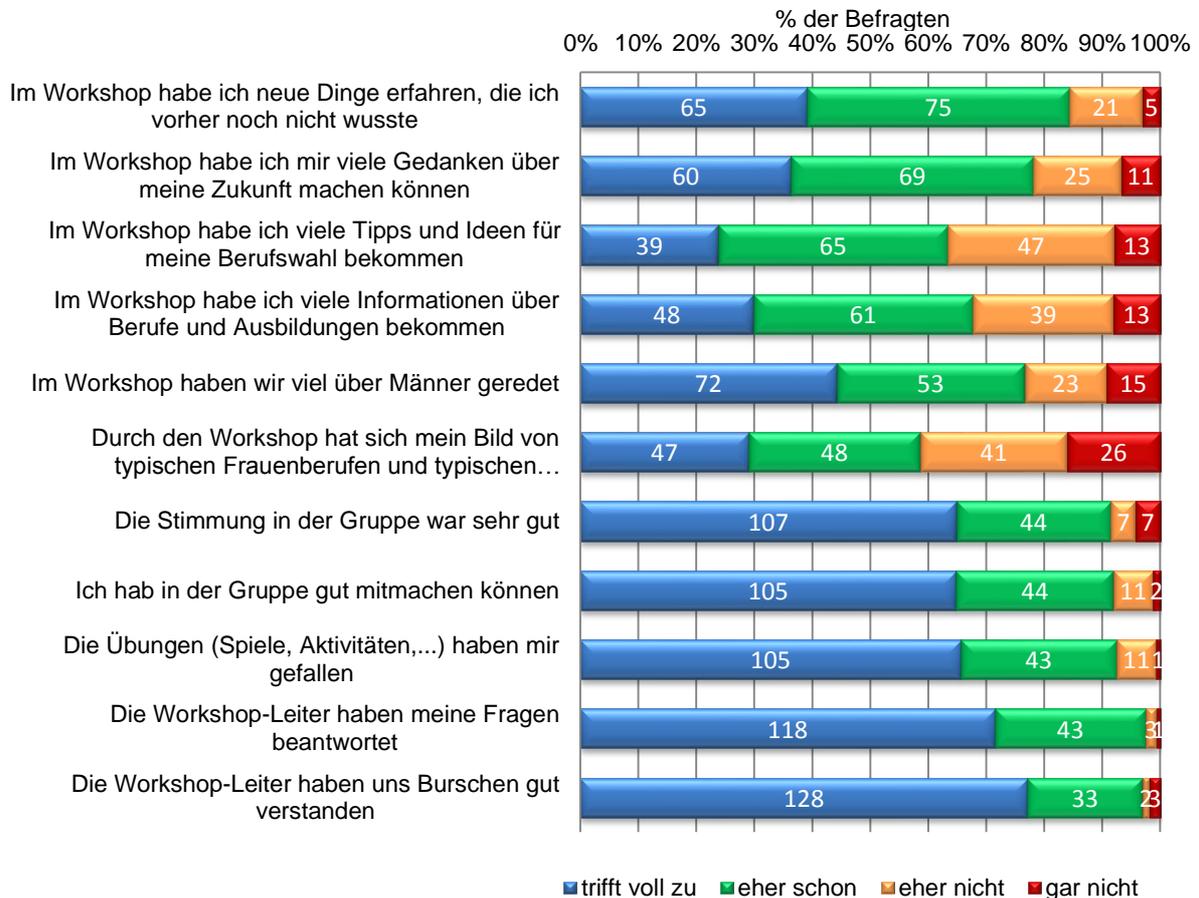


Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Bei der Beurteilung der Workshops gaben über 80% der Burschen an, dass es „(sehr) zutrifft“, neue Dinge erfahren zu haben, die sie vorher noch nicht wussten. Weit über 90% der Teilnehmer gaben an, dass es ihnen möglich war, gut in der Gruppe mitmachen zu können und Gefallen an den Übungen gefunden zu haben. Besonders erfreut sind wir über die positive Bewertung der Workshopleiter, da über 95% der Burschen angaben, dass sie sich von den Leitern „(sehr) gut“ verstanden gefühlt haben und ihre Fragen beantwortet worden sind. Für etwas mehr als die Hälfte der Workshopteilnehmer trifft es zu, dass sich ihr Bild von typischen Frauen- und Männerberufen verändert hat. Bei 15% der Burschen trifft es nach eigenen Angaben gar nicht zu; dies rührt womöglich daher, dass sie hinsichtlich Geschlechterrollen bereits sensibilisiert sind. Die Stimmung in der Gruppe wurde von den teilnehmenden Jugendlichen zu über 90% als „(sehr) gut“ beschrieben.

## Gesamtbeurteilung

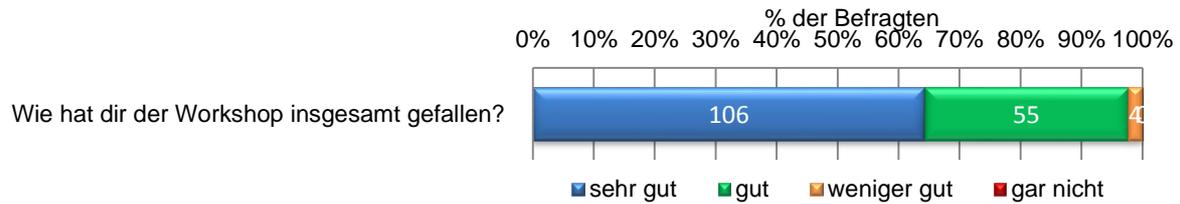


Abbildung 22: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

Über 95% der Burschen hat der Workshop sehr gut oder gut gefallen. Die Ergebnisse der Befragung zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Workshops eine gute Möglichkeit sind, den Burschen männerspezifischen Themen näher zu bringen. Die Zahlen zeigen, dass sich die Auswahl und Schulung der Boys' Day Trainer bezahlt gemacht hat.

## Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in OÖ evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung in OÖ dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

## Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

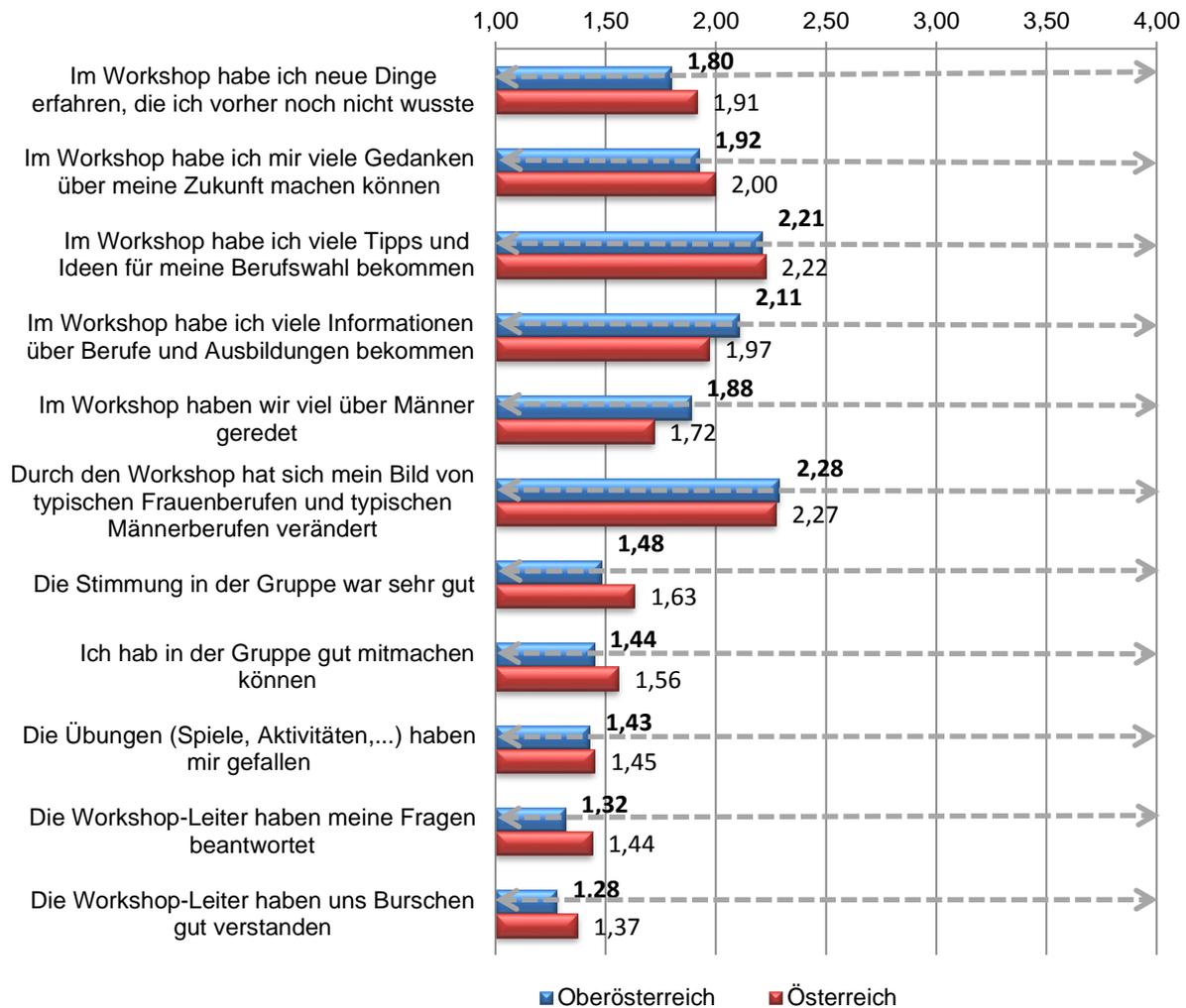


Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Bei der Beurteilung der Workshops sind die Rückmeldungen ähnlich dem Bundesschnitt ausgefallen. In OÖ bewerteten die Burschen 8 der 11 Aspekte mit höherer Zustimmung als im Bundesvergleich. Am höchsten wird die Zustimmung für das „Verstandenwerden“ durch die Workshopleitung in OÖ erteilt. Die Übungen und Spiele kommen bei den Burschen in OÖ besonders gut an, ebenso ist die Stimmung besser als das österreichweite Ausmaß bewertet. Auch in den Aspekten, neue Dinge erfahren, sowie die Möglichkeit sich Gedanken über die eigene Zukunft gemacht zu haben, wird in OÖ in einem höheren Ausmaß von den Burschen als zutreffend angegeben.

## Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die Beurteilung der Workshops hat sich im Vergleich zum Vorjahr nur minimal verändert.

### Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

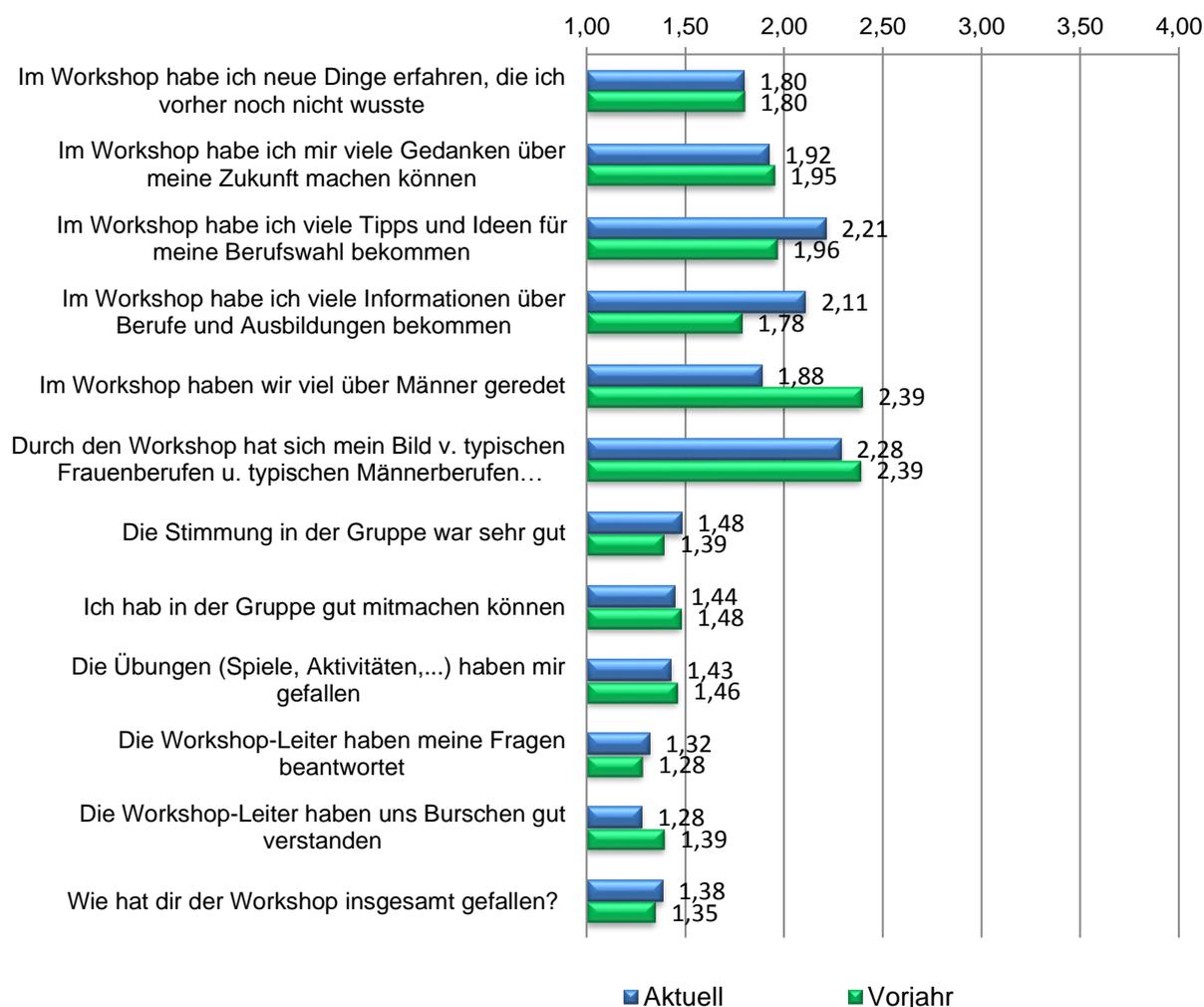


Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich

Besser als im Vorjahr werden von den Burschen das Verstandenwerden, die Übungen/ Spiele, die Möglichkeit mitzumachen und Gespräche über Männer bewertet. Obwohl sich die Bewertung hinsichtlich der Veränderung von Geschlechterstereotypen in Berufen im Vergleich zum Vorjahr gebessert hat, liegt der Mittelwert bei 2,28. Eine Erklärung kann darin beruhen, dass eine diesbezügliche Sensibilität bereits vorliegen könnte.

## Erweiterung des Berufswahlspektrums

Die Erweiterung des Berufswahlspektrums der jungen Burschen ist ein essentieller Aspekt des Boys' Day. Im Feedbackbogen wurde die Frage gestellt, ob sich die Burschen vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Krankenpfleger, Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und auch ihre Bewertung, wenn Männer in diesen Berufen tätig sind.

### Einrichtungsbesuche

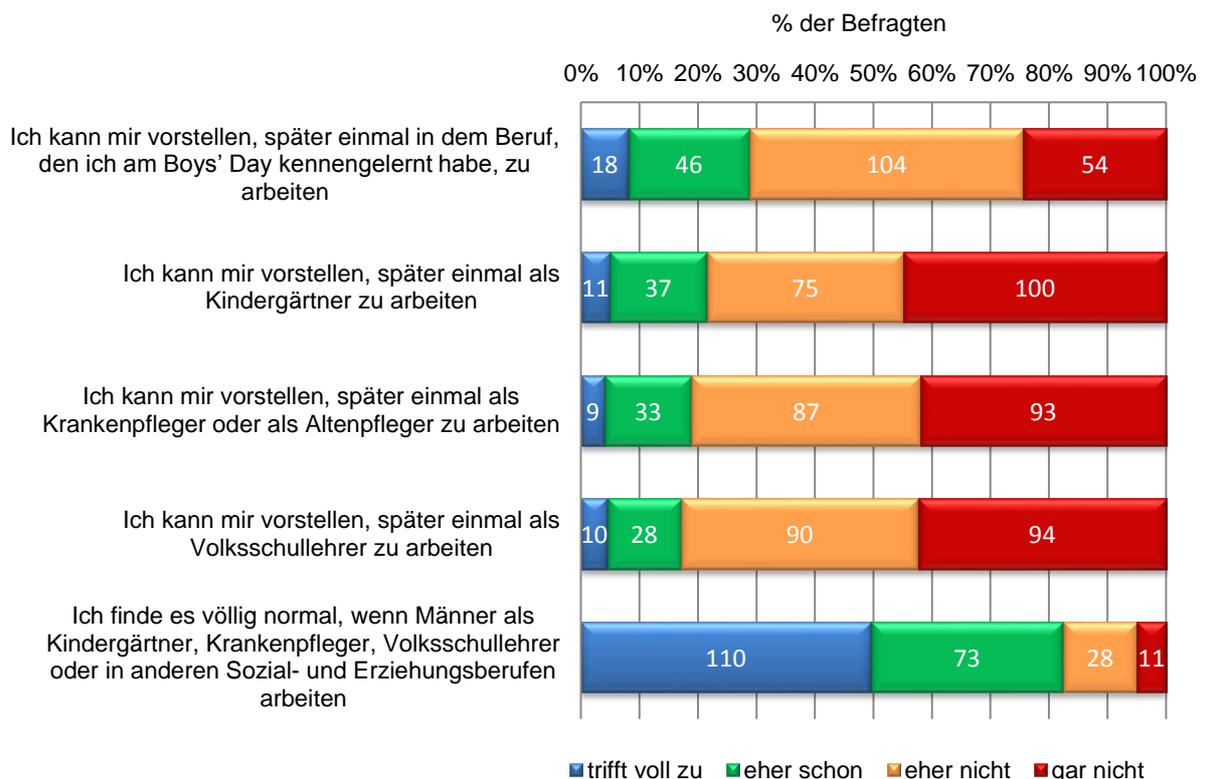


Abbildung 25: Einrichtungsbesuche

Über 80% der Einrichtungsbesucher bewertet die Normalität von männlichen Pädagogen, Pflegekräfte, Lehrpersonal etc. als (sehr) zutreffend. Für sich selbst können sich wenige Burschen vorstellen, eine Laufbahn in diesem Berufsfeld einzuschlagen. Am wenigsten begehrt scheint der Beruf des Volksschullehrers bei den Burschen in OÖ zu sein, gefolgt von Kranken- oder Altenpfleger. Die höchste Ablehnung erfährt jedoch der Beruf des Kindergärtners, die meisten Burschen können sich gar nicht vorstellen, diesen Beruf auszuüben.

## Workshops

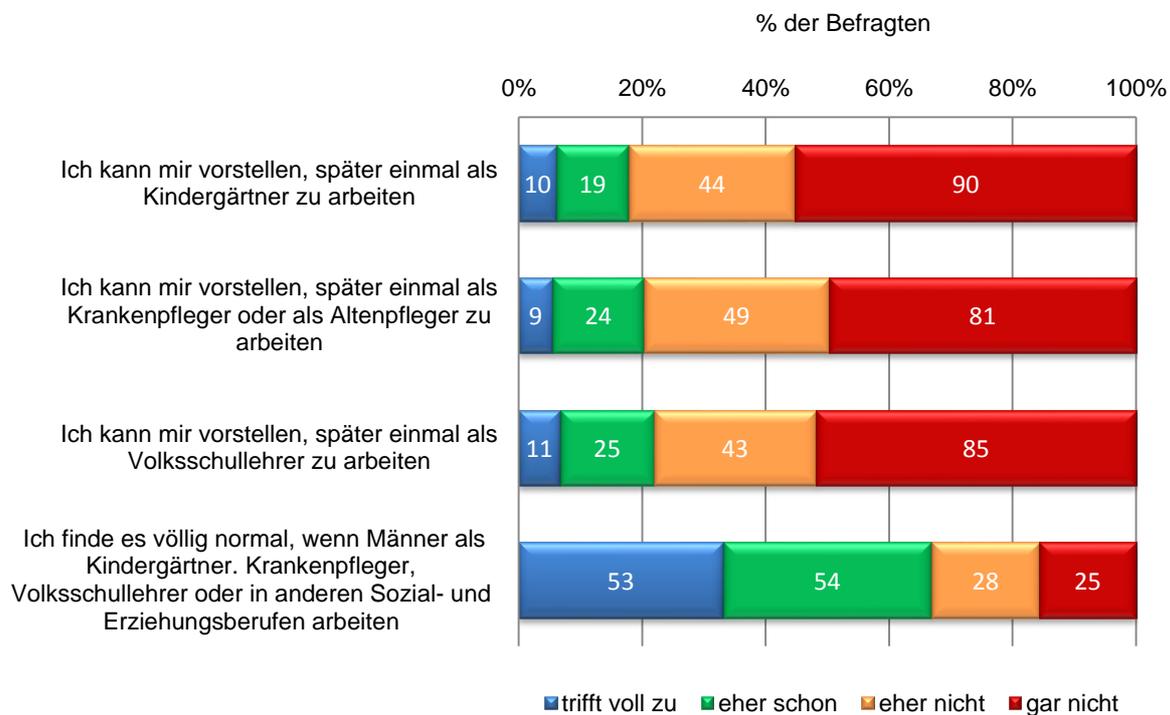


Abbildung 26: Workshops

Knapp 70% der befragten Workshop-Teilnehmer finden es ganz normal, wenn Männer im Sozial-, Pflege- oder Erziehungsbereich arbeiten; hier ist die Zustimmung etwas geringer als bei den Einrichtungsbesuchern. Auch geben die meisten Burschen, die einen Workshop besucht haben an, dass sie sich nicht vorstellen können, als Kindergärtner tätig zu werden. Jedoch stimmen mehr als 20% der Burschen zu, sich vorstellen zu können, als Volksschullehrer zu arbeiten.

## Interpretation der Evaluationsergebnisse

Wir freuen uns sehr, dass wir auch heuer unsere gesteckten Ziele erreichen konnten und 733 Jugendliche zum Mitmachen bewegt haben. Auch bei den Workshops konnten die Anzahl unserer Angebote verbessert und die Rücklaufquote der Evaluierung erhöht werden.

Wir haben 22 Workshops durchführen können (im Vergleich zu 14 im Vorjahr) und so 257 Burschen angesprochen. Das große Engagement der Workshopleiter spiegelt sich in den positiven Ergebnissen wieder. Die Buben finden positiv, dass sie neue Dinge erfahren haben, die sie vorher noch nicht wussten und viele Infos über Berufe und Ausbildungen bekamen. Die Stimmung wurde überwiegend mit sehr gut bewertet und heuer schafften es die Workshopleiter sehr gut, auf alle Fragen einzugehen. Auch die Benotung der Workshops generell fiel heuer mit einem Wert von 1,35 noch besser aus als im Vorjahr (1,44). Dies zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden und die Burschen von unserem Angebot profitieren können.

## Erkenntnisse und Nutzen

Allein die Teilnahme von 476 jungen Burschen am Aktionstag zeigt, wie wichtig der Boys' Day ist. 2018 werden wir die gesetzten Schwerpunkte weiterführen. In diesem Jahr war auffällig, dass einige LehrerInnen großen Wert darauf legten, dass die Burschen nicht lediglich im Klassenverbund mit den anderen mitgingen, sondern sich selber für eine Teilnahme interessierten und dass für sie passende Angebot aussuchten.

Das Netzwerken und die durchaus herausfordernde Organisation haben auch insofern Erfolg gezeigt, als sich viel mehr Einrichtungen bereit erklärt haben, ihren Betrieb für einen Schnuppertag zur Verfügung zu stellen. Das waren mehr als wir benötigten und wir konnten so laufend bis zum Schluss auf Anfrage noch spezielle Schnupperplätze anbieten.

Erfolgreich und spannend für die Burschen war es, mit den betreuten Personen in Kontakt zu kommen und sich selbst einbringen zu dürfen. Es ging vor allem darum, selber praktische Erfahrungen und Selbsterfahrungen zu machen.

Wir konnten heuer 22 Workshops an Schulen organisieren, die sehr gut von den Buben bewertet wurden. Auch die Evaluation fand nahezu durchgängig statt und trägt damit zur Professionalisierung und Qualitätssicherung bei. Heuer haben wir wieder jede Schule in OÖ über den Boys' Day informiert.

Die meisten Workshops fanden im Schultyp NMS statt. Aufgrund unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir auch in Jugendzentren, in verschiedenen Wohnheimen und in diversen Kursangeboten Workshops abgehalten. Für 2018 haben wir geplant, mehr Konzepte für Workshops außerhalb des schulischen Rahmens neu zu erarbeiten und durchzuführen. Unter anderem möchten wir gerne, parallel zu den Technik-Tagen der Mädels, am AMS ein Boys' Day Programm für die Burschen etablieren.

Allen Jugendlichen, deren Fragebögen zurückgekommen sind, hat der Workshop „sehr gut“ oder „gut“ gefallen, denn die Stimmung in den Gruppen war sehr gut und die Trainer haben sämtliche Fragen beantwortet. In zwei Fällen haben sich die Jugendlichen durch die Berufsorientierung für ein Jahr im Sozialbereich entschieden. Einer der beiden wird ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren und der andere möchte anhand eines freiwilligen Integrationsjahres den Sozialbereich kennenlernen.

Wichtig ist auch, dass die Gespräche für eine Einbindung in das Fort – und Weiterbildungsprogramm der Netzwerkakademie sowie in der Vitalakademie schon Früchte zeigten und wir zu Infoveranstaltungen in den relevanten Ausbildungen eingeladen werden. Es freut uns auch sehr, dass wir nach Angaben der MitarbeiterInnen der AK in Linz, bei

Workshops für Schüler zum Thema Berufsorientierung ein fixer Bestandteil des Konzeptes sind. Weiteres möchten wir gerne zu einem wichtigen Bestandteil bei verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Vernetzungsmöglichkeiten wie z.B. Jugendnetzwerk von der AK werden. Wir wollen gerne diesbezügliche Schritte setzen, damit wir langfristig vom Synergieeffekt profitieren können.

Unsere umfassende regionale Medienarbeit wurde 2017 insofern umgesetzt, als dass alle wichtigen (Print, Online und TV) Medien im Vorfeld über die Inhalte, Ablauf und Ziele des Boys' Days und auch über die teilnehmenden Einrichtungen informiert wurden. Weiters bemühten wir uns sehr, uns in vielen Veranstaltungskalender einzutragen bzw. eingetragen zu werden. Spannend war auch das Radiointerview mit Judy Salamon zum Boys' Day und die Organisation des Fernsehbeitrages im Rahmen des ORF. Vor allem schätzen wir auch unsere gute Zusammenarbeit mit der Altenfachbetreuungsschule des Landes OÖ in Gaspoltshofen.

Wir wünschen uns eine stärkere Beteiligung der höheren Schulen (auch an den Workshops) und werden versuchen, die Schulen zur Buchung der Workshops für die Vor- oder Nachbereitung zum Aktionstag zu motivieren.

Nächstes Jahr möchten wir gerne die Zahlen der Teilnehmer halten und uns bemühen, die Schulen in den ländlichen Regionen intensiver zur Teilnahme zu motivieren und versuchen hier auch speziell die Oberstufenklassen anzusprechen. Um die Information bezüglich des Boys' Day zu verbreiten, möchten wir die Anzahl der InteressentInnen des Newsletters erhöhen.

## Anhang

### Allgemeine Rückmeldungen

#### Burschen

„Es war sehr interessant zu sehen, dass die Mitarbeiter vom Kindergarten so viel andere Arbeit haben, als nur mit den Kindern zu spielen.“ (S. F.)

„Es war super zu sehen, was man als Kindergartenpädagogin alles arbeiten muss und es nicht nur Spielen mit den Kindern ist.“ (M. H.)

„Ich möchte auch mal als Kindergartenpädagogin arbeiten, denn es ist ein sehr abwechslungsreicher Beruf und den Kindern etwas beizubringen ist ein schönes Gefühl.“ (K. P.)

#### Einrichtungen

„Ich finde es sehr spannend mit den Burschen die Meinung über vorurteilsbehafteten geschlechterspezifischen Haushaltsarbeiten aufzubrechen, zu reflektieren und ihnen verschiedene Wege der beruflichen Sozialarbeit zu zeigen.“ (Sozialeinrichtung)

#### Workshopleiter

„Für mich ist es wichtig den Burschen einen Denkanstoß zugeben, Vorurteile zu sammeln, Vorurteile zu bearbeiten und die Denkweise der Jugendlichen zu ändern bzw. aufzubrechen.“ (A. B.)



Abbildung 25: Boys' Day in der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ am 9.11.2017

## **Besuch in der Altenbetreuungsschule des Landes OÖ**

Gleich 2 Schulen (NMS Gaspoltshofen und NMS Schärding) mit 38 Burschen inklusive Lehrkräfte besuchten am Boys' Day Aktionstag die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ.

Folgende Themen und Aktivitäten wurden für die jungen Teilnehmer vorbereitet und mit viel Engagement durchgeführt:

- Einmal 80ig sein (AgeMan)
- Vitalfunktionen überprüfen (Blutdruck, Puls, Blutzucker)
- Einblicke in den Anatomie-Unterricht
- Erste Hilfe
- Aktivierung / Gedächtnistraining
- Infos zur Altenbetreuungsschule, zu den Berufen und Ausbildungen
- Kinaesthetics, Bewegung ohne Grenzen
- Mobiles Kegeln, Aktives Leben

Auch im kommenden Jahr wird die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ die jungen Burschen am Boys' Day willkommen heißen. Sie hat sich bereits auf der Aktionslandkarte eingetragen.

## Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

ASO Langenstein	Langenstein
BRG Solarcity	Linz
Bundeshandelsschule Steyr	Steyr
Don Bosco Schule Vöcklabruck	Vöcklabruck
Europagymnasium Auhof	Linz
Gymnasium Dachsberg	Prambachkirchen
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	Ried im Innkreis
NMS Attnang	Attnang-Puchheim
NMS des Schulvereins der Kreuzschwestern	Linz
NMS Gaspoltshofen	Gaspoltshofen
NMS Geinberg	Geinberg
NMS Haag/ H.	Haag am Hausruck
Nmms Leonding	Leonding
NMS Mauthausen	Mauthausen
NMS Münchenholz	Steyr
NMS Pasching	Pasching
NMS Schärding	Schärding
NMS St. Oswald	St. Oswald
NMS St. Valentin Schubertviertel	St. Valentin
NMS Vöcklamarkt	Vöcklamarkt
NMS Weyer	Weyer
NMS 12	Linz
NMS 27	Linz
Pestalozzischule Vöcklabruck	Vöcklabruck
PTS Steyr	Steyr
Ramsauer Gymnasium	Linz
+8 diverse Einrichtungen	Oberösterreich

**Gesamt 34 Schulen**

## Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Aktion Tagesmütter	Steyr
2. Altenbetreuungsschule des Landes OÖ	Gaspoltshofen
3. Alten- und Pflegeheim Ennsleite	Steyr
4. Alten- und Pflegezentrum Vöcklamarkt	Vöcklamarkt
5. Ausbildungen der oberösterreichischen Gesundheits- und Spitals AG	Linz
6. Bezirksalten- und Pflegeheim	Ried im Innkreis
7. Bezirksalten- und Pflegeheim	Thalheim bei Wels
8. Bezirksseniorenheim Lasberg	Lasberg
9. Caritas für Betreuung und Pflege	Linz
10. Caritas WEGE – Wohngemeinschaft für Haftentlassene	Wels
11. c'mon17	Linz
12. Diakoniewerk Oberösterreich	Gallneukirchen
13. Die Querdenker	Linz
14. Ev. Diakoniewerk Haus für Senioren	Linz
15. FAB Pro.Work	Vöcklabruck
16. FH Gesundheitsberufe OÖ GmbH	Linz
17. Gemeindekindergarten	Sandl
18. Gesundheits- und Krankenpflegeschule	Rohrbach
19. Hort Ried in der Riedmark	Ried in der Riedmark
20. Jugendzentrum	Perg
21. Jugendzentrum Plateau	Leonding
22. Kindergarten	Gmunden
23. Kindergarten	Mauthausen
24. Kindergarten	Weyer
25. Kindergarten Commendastraße	Linz
26. Kindergarten Dornach	Linz
27. Kindergarten der Stadt Linz	Linz
28. Kindergarten/Krabbelstube	Parz/Grieskirchen
29. KJS – Integrationshort Karlhof	Linz
30. Krabbelstube Humboldtstraße/Hessenplatz	Linz
31. Krabbelstube Mauthausen	Mauthausen
32. Lebenshilfe	Freistadt
33. Lebenshilfe Grein	Grein
34. Lebenshilfe Tagesheimstätte	Vöcklamarkt
35. Montessori-Kindergarten	Vöcklamarkt

36. OÖ Familienbund	Aspach, Linz
37. OÖ Familienbund	Schwertberg
38. OÖ Familienbund	Kematen an der Krems
39. OÖ Familienbund	Gramastetten, Hargelsberg
40. Österreichisches Rotes Kreuz	Vöcklabruck
41. Österreichisches Rotes Kreuz	Ried im Innkreis
42. Pfarrcaritas-Kindergarten	Vöcklamarkt
43. Pfarrcaritas-Kindergarten	Langenstein
44. Pro mente OÖ ATZ Logistik	Linz
45. Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	Vöcklabruck
46. Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	Linz
47. Seniorenzentrum Neue Heimat	Linz
48. Städtischer Kindergarten Römerstraße	Linz
49. Verein I.S.I. Streetwork Leonding	Leonding
50. Vitalakademie – Mea Vita GmbH	Linz
51. Volkshilfe Gesundheits- und Soziale Dienste GmbH	Linz
52. Wohnprojekt „Oase“	St. Leonhard
53. Wurzelkindergarten	Oberschlierbach

**Gesamt 53 Einrichtungen**

## Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
2. AMS
3. Arbeiterkammer
4. Berufsinformationszentren
5. Bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit
6. Caritas für Betreuung und Pflege
7. Caritas für Menschen mit Behinderungen
8. Diverse Beratungsstellen in OÖ
9. FAB
10. Familienbund
11. Freiwilliges-Soziales-Jahr
12. Evangelisches Diakoniewerk
13. Gemeinde Leonding
14. IAB Linz
15. Jugend Café
16. Landesschulrat OÖ
17. Magistrat Linz
18. Networkakademie
19. Pro Mente OÖ
20. Radio FRO
21. Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
22. Sozialpolitischer Arbeitskreis Linz
23. Verein Jugend und Freizeit
24. Vitalakademie

**Gesamt: 24 Einrichtungen**

## Presseberichte

Die Caritas informierte sehr ausführlich auf ihrer Homepage über den Boys' Day.



Oberösterreich ▼

Hilfe & Angebote
Spenden & Helfen
Aktuell
Jobs & Bildung

Jetzt spenden

Boys' Day macht Mut – Harald hat ihn bereits: Caritas Linz Page 1 of 2

---



**Boys' Day macht Mut – Harald hat ihn bereits**



Am 9. November findet österreichweit der Boys' Day statt, der Burschen Mut machen soll, in weiblich besetzten Berufen Fuß zu fassen. Zu diesen Mutigen zählt Harald Seitz (22) aus Koglerau (Bezirk Urfahr-Umgebung). Er absolviert derzeit an der Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Linz die Ausbildung zum Fach-Sozialbetreuer Altenarbeit. Die Caritas bietet am Boys Day - und auch an allen anderen Tagen - gerne einen Einblick in verschiedene Sozialbetreuungsberufe wie Alten-, Familien- oder Behindertenarbeit. Interessierte können sich gerne jederzeit in den Caritas-Schulen oder in den Caritas-Einrichtungen melden. Einen Infoabend in der Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe am Schiefersederweg in Linz gibt es schon am Dienstag, 7. November, 17 Uhr.

Während seines Zivildienstes hat Harald Seitz entdeckt, dass er gerne mit Menschen arbeitet. „Es gibt einem das Gefühl etwas Sinnvolles zu machen. Ich habe Elektrotechnikler gelernt, aber die Arbeit mit Menschen ist viel lebendiger, das macht Spaß.“ Also beschloss der Koglerauer seinen gelernten Beruf an den Nägel zu hängen. Bei einem Infoabend in der Caritas-Schule am Schiefersederweg in Linz informierte er sich vor einem Jahr über die verschiedenen Ausbildungswege. Im Februar dieses Jahres startete er mit der Ausbildung. „Zur Zeit habe ich zwei Tage Schule und zwei Tage Praktikum. Da bin ich im Moment in der Elisabeth Stub'n, der Caritas-Tagesbetreuung für Menschen mit Demenz in Linz“, erzählt Harald Seitz. Ihm gefällt es in der kleinen Gruppe in der Elisabeth Stub'n. Der abwechslungsreiche Tagesablauf, Spiele und Ausflüge sorgen dafür, dass die Arbeitszeit wie im Flug vergeht. Nach dem Praktikum in der Tagesbetreuung wird er auch noch Berufserfahrungen in der Möbilen Pflege, in einem Seniorenwohnhaus und in einem Krankenhaus sammeln. Sein Wahl-Praktikum möchte er gerne in einer Wohngruppe für psychisch beeinträchtigte Menschen machen. „Während meiner Schulzeit lerne ich nicht nur theoretisch alles für den Beruf, sondern auch praktisch. Das hat den Vorteil, dass ich die verschiedensten Arbeitsbereiche kennen lerne, in denen ich nach meiner Ausbildung tätig sein kann“, sagt Harald Seitz.

**Boys' Day macht Mut – Harald hat ihn bereits**

🕒 31.10.17



Am 9. November findet österreichweit der Boys' Day statt, der Burschen Mut machen soll, in weiblich besetzten Berufen Fuß zu fassen. Zu diesen Mutigen zählt Harald Seitz aus Koglerau: Er absolviert derzeit an der Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Linz die Ausbildung zum Fach-Sozialbetreuer Altenarbeit. Die Caritas bietet am Boys Day einen Einblick in verschiedene Sozialbetreuungsberufe wie Alten-, Familien- oder Behindertenarbeit.

Weiter

Link: <https://www.caritas-linz.at/jobs-bildung/ausbildung/ausbildungszentrum-sozialbetreuungsberufe-schiefersederweg-linz/aktuelles/detailansicht-aktuelles/news/79107-boys-day-macht-mut-harald-hat-ihn-bereits/>

April 2018

43

DSA Judy Salamon

Die Diözese informierte auf ihrer Webpage über den Aktionstag am 9. November

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.dioezese-linz.at>. The page content includes three main articles:

- Internet nicht ausgeliefert**: Organizador der internationalen Kinderschutztagung an Päpstlicher Universität: "Hatte zum ersten Mal den Eindruck, dass wir dem Internet nicht wehrlos gegenüberstehen"
- Stellungnahme kirchliche Kindergärten zu Wiedereinführung Elternbeiträge**: Grundsätzlich sei für die Träger kirchlicher Kindertageseinrichtungen die Wiedereinführung von sozial gestaffelten Elternbeiträgen nachvollziehbar. „Wir spüren schon seit längerem den Druck der...“
- Boys' Day macht Mut – Harald hat ihn bereits**: Am 9. November findet österreichweit der Boys' Day statt, der Burschen Mut machen soll, in weiblich besetzten Berufen Fuß zu fassen. Zu diesen Mutigen zählt Harald Seitz aus Koglerau: Er absolviert...

Link: <https://www.dioezese-linz.at>

Auf der Homepage des bundesweiten Netzwerks offene Jugendarbeit wurde auf den Boys' Day aufmerksam gemacht.

The screenshot shows the BOJA website with the following content:

- BOJA BUNDESWEITES NETZWERK OFFENE JUGENDARBEIT**
- BOJA WISSEN IM FOKUS**
- TERMINAVISO: Boys' Day 2017 (österreichweit)**
- Am **BOYS' DAY - Aktionstag** lernen Burschen ab dem 13. Lebensjahr soziale Berufe kennen - Jobs, von denen sie vielleicht noch keine Vorstellung haben und die ihnen direkt von Männern, die den Beruf ausüben, gezeigt werden. Den **männlichen Jugendlichen soll die Möglichkeit geboten werden, in verschiedene Einrichtungen zu schnuppern** und mit Vertreter\_innen der Erziehungs- und Pflegeberufe über deren **beruflichen Alltag** und ihre **Erfahrungen** zu sprechen.
- Beim **Eintragen auf der Aktionslandkarte** können eigene **Sozialprojekte mit individuellen Inhalten**, maximaler Teilnehmeranzahl und Dauer eingetragen werden. Auch Burschen eurer Einrichtungen können gerne teilnehmen und schnuppern gehen, einfach auf der **Aktionslandkarte anmelden**.
- [Nähere Infos für Einrichtungen \(PDF\)](#)
  - [Infos für Burschen \(PDF\)](#)
- Kontakt:**  
Bei Bedarf können hier Plakate und Folder angefordert und zugeschickt werden:
  - **Judy Salamon** (Leitung c'mon17 Oberösterreich)

Link: <http://www.boja.at/news/einzelnews/beitrag/terminaviso-oesterreichweiter-boys-day/>

Auf vielen offiziellen Webseiten wie bspw. auf jener der Gemeinde Leonding wurde auf den Boys' Day hingewiesen.

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.leonding.at/service/kartenvorverkauf/>. The page features a navigation menu with links for AMTSTAFEL, BEWERBEN, WETTER, STADTPLAN, and Suche. A calendar for November 2017 is displayed, with the 9th highlighted. Below the calendar is a link: » Alle Veranstaltungen anzeigen. To the right, a news article titled "Boys' Day 2017" is shown, dated 09.11.2017. The article text reads: "Wenn am Donnerstag, den 9. November in ganz Österreich Beratungseinrichtungen, Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime ihre Türen öffnen, ...". There is a "[weiterlesen]" link below the article.

**Link:**

[https://www.leonding.at/service/kartenvorverkauf/?tx\\_wzevents\\_pi1%5Bevents%5D=1033&tx\\_wzevents\\_pi1%5Baction%5D=show&tx\\_wzevents\\_pi1%5Bcontroller%5D=Events&cHash=86831521b687873a38dc8cf02bc55ff3](https://www.leonding.at/service/kartenvorverkauf/?tx_wzevents_pi1%5Bevents%5D=1033&tx_wzevents_pi1%5Baction%5D=show&tx_wzevents_pi1%5Bcontroller%5D=Events&cHash=86831521b687873a38dc8cf02bc55ff3)

Auch konnten wir eine gute Reichweite über viele Medien wie die Rundschau oder die Nachrichten erzielen, die über den Boys' Day informierten.

<https://www.meinbezirk.at/linz/lokales/boys-day-laedt-burschen-zum-schnuppern-ein-d2297217.html>

Die Radiosendung auf Radio FRO ist ein wichtiger Beitrag, um für das Thema zu sensibilisieren und auch auf neue Zielgruppen zu stoßen.

Link: <https://cba.fro.at/349864>

Link: <https://cba.fro.at/349127>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Leondinger Stadtplatz .....	3
Abbildung 2: Eindrücke vom Boys' Day .....	3
Abbildung 3: Boys' Day Präsentation .....	11
Abbildung 4: Beteiligungsquote .....	12
Abbildung 5: Teilnehmer nach Alter .....	13
Abbildung 6: Teilnehmer nach Mehrsprachigkeit .....	13
Abbildung 7: Informationskanäle .....	14
Abbildung 8: Einrichtungsbesuche .....	15
Abbildung 9: Beteiligte Schultypen .....	16
Abbildung 10: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter .....	17
Abbildung 11: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Teilnehmer .....	18
Abbildung 12 :Gesamtbeurteilung der Einrichtungsbesuche durch Teilnehmer .....	18
Abbildung 13: Beurteilung der Einrichtungen im Vorjahresvergleich .....	21
Abbildung 14: Beurteilung der Teilnehmer im Vorjahresvergleich .....	22
Abbildung 15: Dauer der Workshops .....	23
Abbildung 16: Anzahl der Workshopleiter .....	23
Abbildung 17: Schultypen .....	24
Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer .....	24
Abbildung 19: Zeitpunkt zum Aktionstag .....	25
Abbildung 20: Eingesetzte Methoden in den Workshops .....	26
Abbildung 21: Beurteilung der Workshops durch die Burschen .....	27
Abbildung 22: Gesamtbeurteilung durch die Burschen .....	28
Abbildung 23: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich .....	29
Abbildung 24: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich .....	30
Abbildung 25: Einrichtungsbesuche .....	31
Abbildung 26: Workshops .....	32

## Impressum

### **Koordination des Boys' Day in Oberösterreich**

DSA Judy Salamon

Gewerbepark Urfahr 6

4040 Linz

Tel.: +43 664 / 601 77 37 91

[judy.salamon@oesb.at](mailto:judy.salamon@oesb.at)

[www.oesb.at](http://www.oesb.at)

### **Auftraggeber**

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

[www.boysday.at](http://www.boysday.at)

### **Lektorat und Evaluation**

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

[manfred.pfluegl@oesb.at](mailto:manfred.pfluegl@oesb.at)

[www.oesb.at](http://www.oesb.at)